

Jahresbericht 2025

zuhanden der Kirchgemeindeversammlung
vom 14. Juni 2026



Geschätzte Mitglieder unserer Kirchgemeinde,

Das Jahr 2025 würde ich unter das Motto «Viel Neues, viel Bewährtes, viel Zuversicht» stellen.

Unter der Leitung unseres neuen Pfarrers Bernhard Botschen haben wir viel Neues eingeführt: Predigtserien, spontane Gespräche zur Predigt im Kirchenkaffee, verschiedene Kurse, Bibelgespräche. Neben interessanten und verständlichen Predigten kann so in angenehmen, informellen Rahmen über Glaubens Themen ausgetauscht werden. Diese Angebote werden als interessant wahrgenommen und sind mehrheitlich gut besucht, unser Gottesdienstbesuch ist für unsere Gemeindegrosse klar überdurchschnittlich, und auch für den Streamingdienst besteht weiterhin eine konstante Nachfrage.

Neu ist weiter die vorderhand befristete Anstellung von Markus Schneider für den Konfirmandenunterricht. Dies war nötig aufgrund der Pfarrstellenreduktion und wird finanziell ermöglicht durch die gleichzeitige Lancierung eines Fördervereins für unsere Kirchgemeinde.

Viel Bewährtes haben wir erfolgreich weitergeführt. Neben Gottesdiensten und Unterricht ist das Leben unserer Kirchgemeinde vor allem geprägt durch eine grosse Palette von Projekten und Angeboten, welche teilweise im Zusammenspiel zwischen Angestellten und Freiwilligen, vielfach allein durch das leitende und gestaltende Engagement von Freiwilligen möglich sind. Diese langjährigen Verantwortungsträgerinnen und -träger sind für unsere Kirchgemeinde ein riesiger Schatz. Allen freiwillig Mitarbeitenden sprechen wir unseren grossen Dank aus.

Das finanzielle Ergebnis ist zum dritten Mal in Folge aufgrund von durch unsere Standortgemeinden nicht erwarteten, höheren Steuereinnahmen überraschend positiv ausgefallen. Dies stimmt zuversichtlich auch im Hinblick auf die grossen finanziellen Belastungen unserer Gemeindegemeinschaft durch die Erneuerung der Infrastruktur. Die zukünftige Entwicklung der Steuereinnahmen bei sinkenden Mitgliederzahlen gilt es weiterhin gut im Auge zu behalten. Und es gilt, eine finanzielle Zukunft mit anteiliger Drittmittelfinanzierung ins Auge zu fassen.

Ein grosser Dank gehört unseren Angestellten und unserem Pfarrer für ihr grosses und vielfältiges Engagement und besonders, dass sie die Organisation unserer Kirchgemeinde so gut durch dieses Jahr getragen haben.

Ihnen, geschätzte Mitglieder, danken wir sehr herzlich für Ihre Treue zu Ihrer Kirche. Diese ist von sehr grosser Bedeutung für uns als Kirchgemeinde und für unsere Gesellschaft. Besonderer Dank gilt allen, die an den Angeboten teilhaben und sie mittragen. Wir setzen uns ein dafür, die in unserer Gesellschaft wachsenden spirituellen Bedürfnisse positiv, kraftvoll, mit viel Zuversicht und hoffnungsvoll zu unterstützen und zu fördern.

Werner Kübler, Präsident der Kirchenpflege

Gemeindeaufbau und Leitung

Schwerpunkt für die Gemeindeleitung war einerseits die Gestaltung des Gemeindelebens und vor allem der Gottesdienste und Kursangebote gemeinsam mit unserem neuen Pfarrer Bernhard Botschen. Er hat dazu eine kleine Planungsgruppe einberufen, die vorberatend seine Überlegungen reflektiert und neue Aspekte einbringt. So sind verschiedene Neuerungen entstanden, die bei unserer Gemeinde gut ankommen. Mehr dazu unter der Rubrik Gottesdienst.

Der zweite Schwerpunkt war die Projektierung der 3. Etappe der Sanierung unserer Kirche. Die Kirchenpflege wurde dazu von einer Baukommission unterstützt. Das entsprechende Projekt wurde von der Kirchgemeindeversammlung im Dezember 2025 genehmigt.

Dritter Schwerpunkt war ein erster Schritt in die Zukunft der Finanzierung unserer Kirchgemeinde auch in Zeiten des Mitgliederschwunds. Auch hier haben wir auf Erfahrungen aus anderen Gemeinden abgestellt und sind einem Fördervereinslösung beigetreten, die bereits einige Kirchgemeinden nutzen.

In allen drei Schwerpunkten haben wir gesehen: Vorwärts gehen und viel Neues wagen gelingt, wenn viele mittragen und mitraten und die Verantwortlichen und die Gemeindeleitung entschlossen Schritte tun und vorangeht.

Verkündigung und Gottesdienst

Im Bereich Gottesdienst war im vergangenen Jahr viel in Bewegung. Die Musikverantwortlichen haben sich mehrmals getroffen, um den Liedschatz zu koordinieren. Im Sommer entstand ein Liederheft. Es enthält fünfzig moderne Lieder, die wir regelmässig singen wollen. Die **Liederhefte** liegen in der Kirche auf.

Im regelmässigen Abstand planten wir **Predigtserien** ein. Die Predigtserie zu Josef im März wurde durch zwei Gesprächsgruppen begleitet. Eine andere Serie haben wir durch ein Predignachgespräch im Chilekafi ergänzt. Beide Angebote wurden gerne in Anspruch genommen und sollen auch in Zukunft ihren Platz haben.

Ein Grundkurs des Glaubens, das LiFe-Seminar, fand hingegen wenig Anklang. Im kommenden Jahr verzichten wir deshalb auf eine neuerliche Durchführung.

Neu haben wir zwei Pasta-Sonntage durchgeführt, die Gelegenheit zur Gemeinschaft boten. Familien-Gottesdienste zogen viele Besucher an, wie auch die besonderen Gottesdienste auf dem Sunnehof und auf dem Dorffest in Hüttikon.

Neustart Gottesdienst: Dieser Gottesdienst am letzten Sommerferien Sonntag mit anschliessendem Picknick beim Spielplatz schlägt eine Brücke zwischen Kindern, die in eine neue Klasse starten und uns allen, die immer wieder in bestimmten Bereichen einen Neustart wagen. Glauben ist wie Stand-up paddeln – erst begibt man sich zögerlich auf das Board, und nach und nach gewinnt man Vertrauen und kann das Unterwegs mit Gott sein geniessen und sich den Herausforderungen stellen.

Im Laufe des Jahres gab es erste Vorbereitungen für eine **neue Gottesdienstform, die den Namen «2.0»** erhielt.

Wir schätzen, dass neben dem Pfarrer verschiedene andere Personen unsere Gottesdienste gestalten. So müssen wir nur noch selten auf externe Pfarrpersonen zurückgreifen. Wir freuen uns, dass Gottesdienste in unserer Kirchgemeinde einen zentralen Platz einnehmen und gut besucht werden.

Diakonie und Seelsorge

Sprachcafé des Integrationsforums: Das Integrationsforum bietet mit dem Sprachcafé jeweils am Dienstag von 14-16.30 den Asylsuchenden eine gute Möglichkeit, sich in deutscher Sprache auszudrücken und zu kommunizieren.

Freiwilligenarbeit: Die über 100 Personen, die sich freiwillig in den verschiedenen Gefässen und Diensten engagieren, sind die Trägerinnen und Träger unseres Gemeindelebens.

Neue Freiwillige vor allem für regelmässige Tätigkeiten und die Leitung von Gefässen zu rekrutieren, ist eine grosse Herausforderung. Diese engagierten Persönlichkeiten sind für die Vielfalt und Breite unserer Gefässe und Angebote entscheidend. Wir sprechen allen Freiwilligen einen riesigen Dank aus.

Die Freiwilligen werden in ihren Teams verdankt und als gesamte Freiwilligen-Gemeinschaft treffen wir uns ein Mal im Jahr zu einem Fest und Nachtessen, wo diese entscheidend wichtige Mitarbeit auch gefeiert und gebührend verdankt werden kann.



Seniorenarbeit

Senioren Tagesausflüge

Jährlich führen wir zwei Tagesausflüge für unsere Seniorinnen und Senioren durch. Im Mai ging es nach Mümliswil unter dem Thema Haar und Kamm und mit dem Besuch des Gempenturms, im Herbst fuhren wir nach Einsiedeln, wo das Kloster auf eigene Faust besucht werden konnte, und erlebten eine Rundfahrt mit dem Schiff auf dem Aegerisee.

Mittagstisch: Der Mittagstisch ist ein monatliches Angebot und ist eine Möglichkeit für alle Menschen daran teilzunehmen. 2 Köchinnen kochen zusammen ein 3-gängiges Mittagessen und 8 weitere HelferInnen machen es möglich, dass alle Gäste bedient werden können. Eine Voranmeldung ist nötig, damit es denn auch für maximal 48 Gäste genügend grosse Portionen geben kann, aber auch kein Food Waste entsteht. Vor dem Hauptgang wird ein Tischgebet gesprochen und danach gibt es manchmal ein Input oder eine Geschichte zu einem bestimmten Thema. Auch ist das Lottospiel eine beliebte Aktivität nach dem Mittagessen, welches 2-mal stattgefunden hat. Ein weiteres mal wurde ein Naturfotograf engagiert für einen Fotovortrag.

Kinder und Familie, Unterricht

Religionsunterricht: Die grundsätzliche Angebotsstruktur und die Lehrpersonen für unseren Unterricht sind in den letzten Jahren erfreulicherweise sehr konstant geblieben. Einzig bei Konfirmandenunterricht haben wir im Berichtsjahr eine Neuerung eingeführt. Die Unterrichtsstufen vor der Konfirmation haben wir im Jahresbericht 2023 ausführlicher erläutert und fassen sie hier kurz zusammen:

Für die 2. Klässler heisst das Angebot «minichile». Die 3. Klässler gehen in den «3.Klass-UnTi», die 4. Klässler besuchen den «Club 4». Auf jeder Stufe gibt es ein oder zwei Klassen, je nach Schülerzahl.

Für die 5.-8. Klässler findet die «JuKi» in der Kirche statt.

Diese Unterrichtsgefässe werden durch unsere Katechetin und unseren Sozialdiakon erteilt.

Bemerkenswert sind die grossen statistischen Schwankungen in den Schülerzahlen von Jahr zu Jahr, und auch die stark variierenden Verhältnisse zwischen Knaben und Mädchen.

Club 4 Ausflug: Alljährlich zum Abschluss des 4. Klass Unterricht machen wir einen Club4 Ausflug zum Thema König David. Dazu besuchen wir die Kyburg und gehen anschliessend in die Badi. Auf der Kyburg können wir uns in etwa vorstellen, wie König David gelebt hat. Die Burg zeigt verschiedene tolle Räume und die Aussicht vom höchsten Burgturm ist fantastisch. Wir waren mit 3 Jungleiter und 11 4.Klässlern unterwegs.

Konfirmandenunterricht: Die Schwankungen in den Zahlen zeigten sich eindrücklich an der Konfirmation 2025 gegenüber 2024. Am 18. Und 25. Mai 2025 durften wir eine grosse Konfklasse mit 8 Mädchen und 12 Jungs konfirmieren - während wir 2024 eine reine Mädchenklasse von 9 jungen Frauen erlebten.



Von September bis Dezember fanden rund zwei Konf-unti-Treffen pro Monat statt, begleitet von verschiedenen Projekten der Konfschülerinnen und Konfschüler – vom eigenen Öpfelsaft für den Basar über die Weih-



Aufgrund der reduzierten Stellenprozente unseres Pfarramtes wurde ab dem Sommer Markus Schneider zu 20% zusätzlich angestellt. Er hat die neue Konfirmandenklasse übernommen und neue Akzente gesetzt. Zu Beginn des Konfunti wurde der Pfarrhauskeller mit Sofas und Regalen etwas gemütlicher gestaltet. Am 6. September startete die Klasse mit einem abwechslungsreichen Programm in das neue Konfjahr.



nachtspäckli-Aktion bis zu weiteren sozialen Einsätzen. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme am Jugendfestival Refine der Reformierten Kirche Schweiz. Das Konfprogramm bot viele wertvolle Erfahrungen und half, den christlichen Glauben Schritt für Schritt zu vertiefen.

Kids-Treff Otelfingen / Kolibri Boppelsen

Neben dem obligatorischen Religionsunterricht ab der zweiten Klasse gehören zu unserem Angebot seit Jahrzehnten die Sonntagschule, neu «Kids-Treff» in Otelfingen und das «Kolibri» in Boppelsen, welche ausschliesslich von Freiwilligen organisiert und bestritten werden. Der Kids-Treff am Sonntagmorgen wird von bis zu 12 Kindern regelmässig besucht. Die Leitung hat Corinne Steinlin im Verlauf des Jahres an Ueli und Nelea Tobler übergeben, Wir sind sehr dankbar, dass dank neuen freiwilligen Leitenden dieses Angebot weiter besteht. Kolibri in Boppelsen wird nach wie vor rege besucht.

Beim **Singe mit de Chliine** hat es ebenfalls einen Leitungswechsel gegeben. Diese hat Tatjana Fischer aus Buchs übernommen.



Holzbauwelt

Schon Anfangs Februar war der Bibellesebund mit der Holzbauwelt zu Gast. Motivierte Kinder und Jungleiter haben fleissig gebaut und den Turm am Sonntagmorgen im Gottesdienst in der Kirche zum Einsturz gebracht. Diese Wochenend-Aktivitäten sind sehr beliebt und erfreuen sich grossen Zuspruchs.

Weihnachtsspiel

«Es chlopfed aa», so hiess das diesjährige Weihnachtsspiel von Andrew Bond, überarbeitet von Eva Maisch. Mit 26 Kindern, 7 Jungleiter und Konfirmanden und einem eingespielten Leitungsteam von 5 Helferinnen entstand wiederum ein stimmungsvolles Weihnachtsspiel welche unsere Adventszeit bereicherte.

Weihnachts- Familien – Gottesdienst

Auf vielseitige Anregung fand am 24. Dezember um 16.30-17.15 Uhr erstmals seit langem wieder ein Weihnachts Familien Gottesdienst statt. Mit den Eltern und Kindern und Gottesdienstbesuchern wurde die Weihnachtsgeschichte mit grossen Krippenfiguren nachgestellt und im Wechselchor vorgelesen.



Jungleiter - Ausbildung

Die Landeskirche bietet Kursmaterial für Jungleiter «Auf Kurs» an. Der Kurs richtet sich an Jugendliche von 10 bis 16+ Jahren, welche sich in den verschiedenen Projekten investieren möchten, an.

9 Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde besuchten bei uns in Otelfingen den Kurs während 6 x 2 Lektionen lernten wir verschieden Spiele anleiten, sich selber kennenlernen, Gruppen leiten, Konflikte lösen, und Verantwortung übernehmen. Den Abschluss bildete ein Fun Weekend im Schwarzwald, mit Seilpark und Badeparadies.

Erwachsene

Unsere **Frauen** trafen sich in 2025 zu zwei Movie-Nights und genossen im Mai und November zwei Kino Abende in stimmungsvoller Atmosphäre mit Drinks, Apero Häppchen und angeregten Gesprächen vor und nach dem Film.



Zudem wurde im letzten Jahr erneut ein «Body-Spirit-Soul» Kurs angeboten. Ein ganzheitliches Wohlfühl-Programm, welches die Ausgeglichenheit von Körper, Geist und Seele fördert und die Möglichkeit bietet - vielleicht erstmals - Gott zu begegnen.

Weiterhin fanden im letzten Jahr regelmässige Treffen der Gruppe **Männer 50+** statt, mit einer breiten Palette von weltanschaulichen und gesellschaftsrelevanten Themen. Die Veranstaltungen sind öffentlich und teils sind bei ausgewählten Terminen Frauen ebenfalls willkommen. Zunehmend steht dabei die persönliche Beteiligung der Teilnehmenden im Vordergrund, wie zum Beispiel beim Ausflug zu einer Ausstellung im Stapferhaus Lenzburg zum Thema 'Hauptsache gesund', der die Besucher im positiven Sinne herausforderte oder bei einem Anlass im Dezember, bei dem zehn Teilnehmer Einblick in ihre Lebensgeschichten gaben, je mit unterschiedlichen Schwerpunkten und persönlich geprägten Erfahrungen.

Basar 2025

Im November war unser alljährlicher Basar wieder gut besucht. Durch die liebevoll gestalteten Stände, das Restaurant, Kuchen- und Kaffeebuffet - und die zahlreich verkauften Bratwürste, den im Rahmen eines Konf-Projekts selbst produzierten Apfelsaft und -punsch der Konfirmanden, konnten wir den 3 Hilfswerken (Schulheim Anjar, Verein Kinderhilfe für UEMI Brasilien, Schreinereiprojekt Uganda) je einen Rekord-Betrag von 2'500.- CHF überweisen. Die Möglichkeit, Projekte zu denen die Gemeinde einen Bezug hat, auf diese Weise regelmässig zu unterstützen, wird allseits sehr geschätzt, nicht zuletzt von den unterstützten Werken, die sich so präsentieren können. Der Basar 2026 wird am 21. November stattfinden.

Liegenschaften

Mit den Gebäuden unserer Kirchgemeinde stehen wir wie regelmässig berichtet mitten in der Umsetzung einer längeren Phase verschiedener Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten. Als nächster grosser Schritt wurde im Berichtsjahr auf Basis des im Dezember 2024 bewilligten Planungskredits von CHF 60'000 für die letzte Etappe der Kirchensanierung das Bauprojekt ausgearbeitet. Diese sieht wichtige Sanierungsarbeiten im Innenbereich und Technik der Kirche sowie an Fassade, Fenstern und Dach des Kirchenschiffs vor. Obschon dadurch unsere Kirche keine dramatischen Veränderungen erfährt, beträgt der Umfang des Vorhabens CHF 1,5 Mio., welche im Dezember 2025 von der Kirchgemeindeversammlung zur Ausführung freigegeben wurden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts ist die Baubewilligung eingereicht, und wir hoffen, dass die Sanierungsarbeiten voraussichtlich von August 2026 bis gegen den Sommer 2027 ausgeführt werden können.

Mitgliederzahl

Die seit dem Jahr 2017 zu verzeichnenden jährlichen Abnahmen der Mitgliederzahlen haben sich bis 2024 deutlich beschleunigt. Die Abnahme der Mitglieder im Jahr 2025 war in absoluten und relativen Zahlen wieder weniger ausgeprägt als in den Vorjahren, bei einem spürbaren Anstieg der Austritte. Ende 2025 zählte unsere Gemeinde 1525 Mitglieder (-54 Mitglieder, -3,4%). 50 Mitglieder (3.2%) sind ausgetreten. Der anhaltende Trend der sinkenden Mitgliederzahlen hat über die Jahre sowohl eine starke demografische Komponente und wird auch von Austritten getrieben, wie im Berichtsjahr deutlich ersichtlich.

Finanzen

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund CHF 154'000 ein drittes Mal überraschend positiv. Budgetiert war eine leicht defizitäre Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 13'000. Das um rund CHF 167'000 bessere Resultat beruht auf sehr hohen Steuereinnahmen aus den Vorjahren, während die Steuereinnahmen des laufenden Jahres durch die politischen Gemeinden recht genau prognostiziert werden konnten. Ausgabenseitig wurde weiterhin sorgfältig umgegangen. Trotz dieses günstigen Ergebnisses kann aufgrund der sinkenden Mitgliederzahlen weiterhin nicht von einer stabilen Situation gesprochen werden. Die Einnahmenseite erscheint langfristig nicht gesichert, und auf unsere Kirchgemeinde kommen zusätzliche finanzielle Lasten zu, um die Sanierung der Kirche und später nötige Arbeiten am Pfarrhaus zu tragen.

Die Kirchenpflege verdankt an dieser Stelle den ausserordentlich wichtigen Beitrag aller Mitglieder unserer Kirchgemeinde durch die Finanzierung über die Steuern.

Förderverein

Die Kirchenpflege hat im Berichtsjahr die Überlegungen im Hinblick auf zusätzliche Finanzierung über Drittmittel konkretisiert. Es geht darum, auch in Zukunft die Vielfalt und Breite unseres Angebots aufrechtzuerhalten und die Kirchgemeinde lebendig und als mitgestaltende Kraft in der Dorfgemeinschaft zu positionieren. Im Juni haben wir die Kirchgemeindeversammlung über den Beitritt unserer Kirchgemeinde zum Verein Leap informiert. Dieser ist ein von einigen reformierten Kirchgemeinden in den Kantonen Zürich, Schaffhausen und Thurgau getragener Verein, welche auf unbürokratische Art die Sammlung von Geldern für die gemeinnützigen soziale und diakonische Angebote und Projekte der Kirchgemeinden ermöglicht und die Steuerbefreiung der entsprechenden Spenden garantiert. Der Förderverein unserer Kirchgemeinde sammelt seit Oktober 2025 Spenden und hat im Berichtsjahr bereits einen Betrag von knapp CHF 7'000.- zusammengetragen, ein erfreulicher Start.

Die Kirchenpflege verdankt an dieser Stelle die Fördererinnen und Förderer, welche sich finanziell zusätzlich engagieren. Sowohl Steuerfinanzierung (Tendenz sinkend) als auch Drittmittel (Tendenz steigend) werden aller Voraussicht nach die finanzielle Zukunft unserer Landeskirche prägen.

Kirchliche Statistik

	2025	2024
Mitgliederzahl am 31.12.	1525 *	1579 *
Eintritte	4, davon 2 Kinder unter 16 Jahren	3, davon 2 Kinder unter 16 Jahren
Austritte	50, davon 5 Kinder unter 16 Jahren	33, davon 3 Kinder unter 16 Jahren
Taufen	6 (3 Mädchen, 3 Knaben)	3 (3 Knaben)
Konfirmationen	20 (8 Mädchen, 12 Jungen)	9 (9 Mädchen)
Trauungen	keine	keine
Abdankungen	16 (davon 2 Nichtmitglieder)	13 (davon 2 Nichtmitglieder)

*Zahlen gemäss Amtsblatt des Kantons Zürich.

Impressum:

Herausgeberin: Reformierte Kirchenpflege Otelfingen – Boppelsen – Hüttikon, Pfarrhausweg 1, 8112 Otelfingen www.kirche-otelfingen.ch